

Ganze neun Monate durfte nicht gekickt werden

FC Meisenheim kaum auf dem Platz - Finanziell gut durch Krise gekommen

■ Meisenheim. „Seit der Jahreshauptversammlung am 26. Juni 2020 ist einiges passiert - leider aber wenig auf dem Platz.“ Mit dieser Einschätzung begann Rolf Staab, der Vorsitzende des FC Meisenheim 07, seinen Bericht in der Jahreshauptversammlung. Er rechnete vor, dass im Frühjahr 2020 zwei Monate und ab dem 26. Oktober 2020 bis zum 1. Juni 2021 sieben Monate - also insgesamt neun von 18 Monaten - aufgrund der Corona-Pandemie kein Fußball gespielt werden durfte.

Dies habe vor allem die Jugend getroffen, die die Bewegung an der frischen Luft und die Gemeinschaft im Verein fehlten, die zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen beitrage, betonte er. Kinder und Jugendliche sieht Rolf Staab als Hauptleidtragende der beiden Lockdowns. Er verstehe ohnehin nicht, weshalb auf dem Sportplatz strengere Regeln gelten als in Klassenräumen beispielsweise. Zudem belasteten solche Einschränkungen das Ehrenamt.

Förderung zugesagt

Positiv vermerkte er, dass von der Bittmann-Stiftung, die den Verein in der Jugendarbeit seit zehn Jahren unterstützt, nun die Zusage über eine weitere Förderung bis ins Jahr 2024 vorliegt. Auch die

Sparkasse Rhein-Nahe habe ein weiteres Sponsoring im Jugendbereich ins Auge gefasst.

Obwohl der FC Meisenheim in der SG Meisenheim/Desloch-Jeckenbach über Monate hinweg keinen Fußball spielen und demzufolge keine Einnahmen erzielen konnte, kam er bisher finanziell relativ gut durch die Corona-Krise. Dies sei den Trainern und Betreuern zu verdanken, die auf ihre Trainer- und Übungsleiterpauschale verzichtet, sowie den Werbepartnern und Spendern, die dem Verein auch in dieser Zeit die Stange gehalten hätten. Dadurch konnten die anfallenden Fixkosten gedeckt werden. Auch gab es keine Kündigungen von Mitgliedern. Staab und Schatzmeister Michael Prass dankten allen, die den Verein unterstützt haben.

Das Klubheim in der Präs.-Held-Straße soll verputzt werden. Die Zusage für einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro liegt bereits vor, nun gilt es, die Restsumme aufzubringen und die Arbeiten in Angriff zu nehmen. Auch wurden in Eigenleistung der Treppenaufgang zum Sportplatz saniert und der Fußweg geplastert. „Die SG entwickelt sich weiter zu einer Marke an Nahe und Glan. Ziel ist es, die Nummer eins im Kreis Bad Kreuznach zu sein“, kündigte Staab für

den sportlichen Betrieb an. Dies gilt auch für den Jugendbereich, der seit 1. Januar mit der Rückkehr von Dieter Müller einen neuen Jugendkoordinator gewinnen konnte. Müller habe auch Michael Pöhl als Sponsor mitgebracht, sodass weiterhin eine gute Entwicklung im Jugendsportbereich zu erwarten sei, so der Vereinsvorsitzende.

„Ich bin sehr froh und stolz auf die Jungs und alle, die an diesem ganzen Konstrukt mitwirken. Vor allem danke ich Gernot Köhler. Ohne ihn geht es nicht. Es macht Spaß, wenn es so weiterläuft“, resümierte Müller nach gut acht Monaten. Ein großer Dank ging an Gernot Köhler für sein Vereinsengagement in den sozialen Medien.

Weihnachtsfeier geplant

Für Samstag, 18. Dezember, ist eine erste gemeinsame Weihnachtsfeier der SG im Gemeindezentrum Lauschied geplant. Am Samstag, 16. Oktober, 20 Uhr, lädt der TuS Desloch zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim ein. Klaus Simon aus Odenbach hat Zeitungsausschnitte vom FC Meisenheim gesammelt, fein säuberlich eingeklebt und in elf Mappen archiviert. Diese wunderbaren Erinnerungen, die 1993/94 begonnen, ließ er dem FCM zukommen. Der FCM dankte Simon für diese Gabe.



Viel Zeit und Arbeit hat Klaus Simon aus Odenbach in das Archivieren von Zeitungsausschnitten investiert. Kürzlich übergab er dem FC Meisenheim die gesammelten Werke, die bis in die Saison 1993/94 zurückreichen. Die FCM-Mitglieder hatten ihre Freude daran.

Foto: Roswitha Kexel